

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 29

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bunte Welt

Jack London

Wie Jack London, der heute mehr und mehr gelesener Autor, zu seiner literarischen Laufbahn vorbereitet wurde, schildert eine Darstellung von Mrs. Charmian London, die von der «Revue de Paris» in Ubersetzung veröffentlicht wird. Von einer gänzlich verarmten Bauernfamilie des Westens stammend, mußte der Knabe in San Francisco neben der Schule als Zeitungsträger, Gehilfe eines Eisverkäufers und Kegeljunge Brot verdienen helfen. Als Schiffsjunge kam er nach Japan und Sibirien, beim Zerlegen der Robben, bei der Behandlung der Felle die schwersten Arbeiten verrichtend. Ein rauer Seefahrer war er geworden, dennoch nachts die Bücher trösteten, und der das Ersparne nach Hause gab. Heimgekehrt, sollte er auf Wunsch der Mutter einen «Beruf» ergreifen; er wurde Arbeiter in einer Jutespinnerei mit 10 Cents Stundenlohn bei zehnstündiger Arbeitszeit. Während er schon bei einigen literarischen Preisausschreiben Erfolg gehabt hatte, geriet er unter die Armee der Arbeitslosen und Streikenden; zerlumpt und verwahrlost kam er, in einem Viehwagen versteckt, nach Chicago, frequentierte mit den Negern in Washington die Spielhöllen, entkam der Polizei, gelangte, immer in Güterwagen versteckt, von den Beamten aufgespürt und wieder entwischt, nach Newyork, nach Boston, nach Kanada und Vancouver, wo dieser Teil seiner Laufbahn wieder auf einem Schiff endigte.

Wie man Brillanten prüft

Der neu erfundene Apparat eines deutschen Gelehrten.

Einen rohen Diamanten zu einem in hundert Farben schillernden Brillanten zu schleifen ist nicht nur eine Kunst, sondern auch eine Wissenschaft. Nur wenige, die sich an dem Farbenspiel eines Solitärs ergötzen, wissen es, daß die Form, die hier in dem Schnuckstück dem Brillanten gegeben wurde, das Ergebnis langer wissenschaftlicher Forschung darstellt. Der Universitätsprofessor Dr. Arrien Johnsen veröffentlicht in der letzten Nummer der «Umschau» eine an interessanten Einzelheiten reiche Abhandlung



Ein Tier, das vermöge seiner Eigenschaft, die Farbe wechseln zu können, im Leben und vor allem in der Politik häufig genannt wird: ein Chamäleon mit seinen sechs Jungen

über die Wissenschaft des Schleifens. Langjährige Erfahrung lehrte die Forscher, daß es für das Feuer des Edelsteins durchaus nicht gleichgültig ist, in welcher Form die Diamanten geschliffen werden. Als die beste Schleifart, die die größtmögliche Brillanz und das bunteste Farbenspiel dem Stein liefern, besteht in dem so genannten dreifachen Brillantschliff, der durch siebenundfünfzig Fassetten charakterisiert ist. In Düsseldorf gibt es ein «Laboratorium für Diamantforschung», dessen Leiter Dr. Johnsen ist.

Dr. Johnsen hat nun vor einiger Zeit einen eigenen Apparat konstruiert, das sogenannte «Brillantskopf», das auf Grund des Farbenspiels des Diamanten nicht nur sofort erkennen läßt, ob die Schleifart die günstigste ist, sondern auch die Unterscheidung echter Diamanten von Bergkristall, Topasen und gläsernen Imitationen ermöglicht. Der Apparat besteht aus einer Lampe, die durch mehrere Linsen und Blenden greelles weißes Licht auf den Oberseite des Brillanten sendet. Das Strahlenbindel trifft dann auf eine matte Glasfläche, die ein Muster von bunten und weißen Lichtflächen zeigt. Je größer, heller diese Lichtflächen sind, desto besser und wertvoller ist der Brillant. Imitationen zeigen überhaupt kein Flächenmuster.

Theatergeheimnisse

Das Thema Bühnengarderobe ist heute nicht mehr halb so interessant, wie es zweifellos vor zwei Jahrzehnten war. Damals bildete sie das Ziel aller Lebemänner. Die Toilettengemalde der Diva, das Corps de Ballet beim Umkleiden werden in der Zeit, die noch weit entfernt war von dem «Wege zu Kraft und Schönheit», zweifellos erhebliche Reize auf lasterhaft veranlagte männliche Individuen ausgeübt haben. Heute gehören Schminke, Rouge und Augenbrauenschmink zum unbedingten Requisit einer Dame, und der Begriff Theatergarderobe bedeutet nicht mehr Umkleide, sondern Auskleideraum. Mehr als auf der Sczne können die weiblichen Revuedarsteller hinter der Sczne auch nicht zeigen. Ein zeitgenössischer Kritiker prägte kürzlich das Bonmot: Die Tänzerin von heutzutage hat fast stets die Gelegenheit, den größten Teil der Länder und wiederum die Länder immer Gelegenheit, den größten Teil der Tänzerin zu sehen.

Migräne

läßt das weibliche Geschlecht vorzeitig altern. Das Gesicht bekommt die bekannten Runzeln und Sorgenfalten, die sich auch durch Schönheitsmittel nicht immer völlig beseitigen lassen.

Nehmen Sie einige

Pyramiden
Orignal-italienische
Meister-Ausführung
MIS
BIRKENBLUT

und der Kopf ist in kurzer Zeit frei von Schmerzen. Ihr Grundsatz sollte daher sein: «Stets Pyramiden-Tabletten im Hause».

Nur in den Apotheken erhältlich.

Birkenblut

erzeugt prächtiges, üppiges Haar. Heilt Haarausfall, Schuppen, kahle Stellen, spritzen Haarwuchs. In frztl. Gebrauch. Mehrere tausend lobendste Amerikaner und Europäer schwören auf Birkenblut. Preis 75.- 75. Birkenblutshampoo, der Beste 30 Cts. Birkenblutcreme gegen trockene Haare, p. Dose Fr. 8.- und 5.-. In Apotheken und Drogh. erhältlich. Vertrieb: Birkenshop-Zentrale am St. Gotthard, Faido, Verlangen Sie Birkenblut.

CITROVANILLE

Einziges schweizerisches Citrovanille
»CITO«
Das Kopfschmerzmittel, hervorragend
bei Neuralgie, Rheumatismus, Migräne.
Preis Fr. 2.-
JOSEF-APOTHEKE Dr. ASSLINGER,
ZÜRICH

KAI SER-BORAX

das hygienische Hautpflegemittel

KAI SER-BORAX

macht das Wasser weich und antiseptisch.
Die täglichen Waschungen verleihen der Haut
Zartheit und Jugendfrische.
Herrn Mack Nachf. Ulm a. D.

Geistig-Schaffende RAUCH PONY
Borg's milde Cigarillas
Akkordisch nach u. doot aromatisch
10 STÜCK 80 CTS.

Harry Pilcer
sagt von TAKY

Dieser gefeierte Tänzer äußert sich folgendermaßen: «Eine Frau ist niemals vollkommen hübsch, wenn sie Härchen und Haarlaun auf dem Gesicht, den Nacken, den Armen oder Beinen hat; ich weiß, daß eine Dame Bedenkt hat, ob es unbedenklich ist, das beidene, welches Pickel verursacht sind, die Härchen schnell und hart wieder herwirkt! Die üblichen Entzündungsmitte sind kompliziert in der Anwendung und riechen schlecht.»

Aber seit der Entdeckung des TAKY kann jede elegante Dame, die auf ihre Erscheinung Wert legt, wo sie sich immer befindet, sich von überflüssigen Härchen befreien. Diese parfümierte Creme kommt brauchbarstig aus der Tube, reizt die Haut nicht, und ich habe wiederholts festgestellt, daß sie nur sehr langsam nachwächst und viel weniger hervorwirkt! Die üblichen Entzündungsmitte sind kompliziert in der Anwendung und riechen schlecht.

Die Creme Taky ist in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Preis Fr. 3.25. Nur eine Größe im Handel. Es ist eine Parfümierte Creme, die ohne Parfüm nach Nachahmungen wird gewarnt. Alleinvertrieb für die Schweiz: «Le Taky», Steinestorstraße 22, Basel.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Nur für diejenigen Pakete wird garantiert, die eine mit meinem Namen versehene rote Banderole tragen.

Wenn Sie sich bei Bestellungen auf die «Zürcher Illustrierte» befreuen, sichern Sie sich eine besonders aufmerksame Bedienung.

ALCOOL DE MENTHE AMERICAIN

Gesundes, erfrischendes, die Verdauung förderndes Getränk

ANNONCENREGIE:
RUDOLF MOSE ZÜRICH UND BASEL
sowie sämtliche Filialen

Schwielen

Dr. Scholl's Zino Pads beseitigen sofort Druck und Reibung auf der empfindlichen Stelle. Schmerz und Empfindlichkeit werden unverzüglich behoben. Antiseptisch und wasserfest. Auch in Größen für Hühneraugen und Ballen erhältlich. Fr. 1.50 pro Schachtel. Gratismuster und Auskunft in

Dr. Scholl's Spezial-Geschäft
am ob. Rennweg, Zürich.

KINDER-SCHOPF NUR MIT TETAVON WASCHEN

Flaschen à Fr. 3.25 und -60 überall zu haben

MENTOR

GEPÄCK-EXPEDITION
A. Welti Furrer & Zürich

TetT SUPPEN * BOUILLONWÜRTEL * WÜRZE **TetT**

Gewürzmischung «Rosmarie», Selleriesalz, hergestellt aus den allerersten Rohstoffen und frischen Gemüsen, finden dank ihrer Vorzüglichkeit und Reinheit
im Geschmack, überall, in Hotel- und Privatküche Verwendung.
NEU! Haco-Gallerie, die haltbare Fleischsalz-Konserve! NEU!
HACO-GESELLSCHAFT A.G. BERN, IN GÜMLIGEN
Tex Ton - Produkte